

liehen Form schrittweise und in Auseinandersetzung mit konservativen und restaurativen bürgerlichen Kräften, um so die Bedingungen für die Weiterentwicklung der revolutionär-demokratischen Diktatur zur staatlichen Form der Diktatur des Proletariats zu schaffen.

So war die volksdemokratische Staatsform in der Anfangsetappe der Revolution häufig noch mit der Ausnutzung vorangegangener staatlicher Formen oder einzelner ihrer Elemente verbunden. Hier und da wurden auch in der sozialistischen Etappe der Revolution noch von einzelnen dieser Staaten traditionelle, mit sozialistischem Inhalt erfüllte Elemente der staatlichen Form ausgenutzt. Beispielsweise ist das gesamtstaatliche Vertretungsorgan in der CSSR die Nationalversammlung, in der VRP der Sejm.⁵³ Diese Ausnutzung traditionell beeinflusster Formen von Vertretungskörperschaften war möglich auf Grund der breiten antiimperialistischen sozialen Basis der Revolution, der relativ friedlichen Entwicklung der sozialistischen Umgestaltung (vgl. 10.3.). So beeinflusste beispielsweise in der DDR die Bündnispolitik der Arbeiterklasse bei der Errichtung der antifaschistisch-demokratischen Ordnung und beim Hinüberwachsen der antifaschistisch-demokratischen in die sozialistische Umwälzung die Ausnutzung parlamentarisch-demokratischer Formen. Hier wirkte sich auch aus, daß zu Beginn der antifaschistisch-demokratischen Umwälzung keine revolutionären Organisationsformen wie die Sowjets in Rußland 1917 existierten und auch in der Arbeiterklasse nicht als revolutionäre Tradition lebten. So kommt es, daß die Volksvertretungen in der DDR erst während des Aufbaus der Grundlagen des Sozialismus in Inhalt und Form allseitig ausgestaltet wurden.

Bereits in der ersten, der antiimperialistischen Etappe der volksdemokratischen Revolution, entstanden neue staatliche Organisationsformen, in denen sich die Führungsrolle der Arbeiterklasse und ihr breites Bündnis mit allen antiimperialistischen Kräften ausdrückten. Es waren Formen der revolutionär-demokratischen Diktatur der Arbeiter und Bauern unter Beteiligung anderer Volksschichten. Sie bildeten sich mit der Zerschlagung des alten Ausbeuterstaatsapparates heraus und stützten sich in einigen Ländern auf Organisationsformen des antifaschistischen Befreiungskampfes. Die Zerschlagung des alten Staatsapparates erfolgte in differenzierter Weise, je nachdem, ob es sich um unmittelbar unterdrückende Teile dieses Apparates oder z. B. um den Apparat der „Rechnungsführung“ handelte. Außerdem fand die revolutionäre Beseitigung des alten Staatsapparates zeitlich unterschiedlich statt, was beispielsweise den bürgerlichen Kaderbestand in einzelnen Organen und die Form der staatlichen Organe betraf. So wurden die bürgerlichen Berufsbeamten recht schnell durch Angehörige der Arbeiterklasse und mit ihr verbündete demokratische Kräfte ersetzt, einzelne staatliche Strukturformen oder Elemente von ihnen blieben dagegen erhalten und wurden von der revolutionär-demokratischen Diktatur ausgenutzt. An diese Formen der staatlichen Macht konnte und mußte beim Übergang zur sozialistischen Revolution, bei der Herausbildung der sozialistischen Staatsmacht unmittelbar angeknüpft werden. Es wurden deshalb bereits bestehende Formen des Staates übernommen, weiter ausgebaut, in der neuen sozialistischen Staatsqualität aufgehoben.

Die große Autorität, die sich diese Organe in der ersten Etappe der Revolution erworben hatten, ihre Bewährung bei der Lösung revolutionärer Aufgaben, ihr den besonderen Bedingungen des politischen Kampfes in den einzelnen volksdemokratischen Ländern entsprechender Aufbau spielten hierbei eine wesentliche

53 Vgl. P. N. Fedossejew, Wissenschaftlicher Kommunismus, Berlin 1972, S. 242.